



# Arbeitsmobilität innerhalb der EU

## Trends und Fakten

---

NCO, Bonn 2023



# Jahresbericht 2022 zur Arbeitskräftemobilität innerhalb der EU-27/EFTA

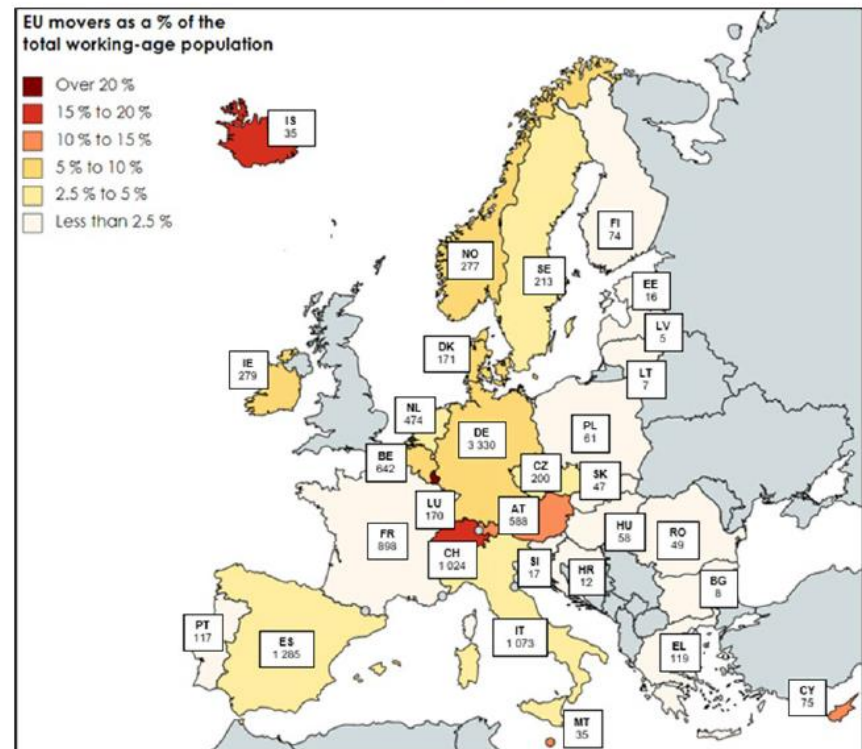
- Jährliche Veröffentlichung der Europäischen Kommission
  - Mobilität von EU/EFTA-Bürger\*innen im Erwerbsalter (20-64 Jahre)
  - Mobilität von Erwerbspersonen
- Indikatoren für die wirtschaftliche Integration mobiler EU/EFTA-Bürger\*innen
  - Beschäftigung
  - Arbeitslosigkeit
  - Sektoren
- Wichtigste Datenquellen
  - Bevölkerungs- und Migrationsstatistik von Eurostat
  - Europäische Arbeitskräfteerhebung (EU-AKE)



# EU-Bürger\*innen in den EU-27 sind weiterhin mobil

- 13,9 Millionen mobile Bürger\*innen
  - Anstieg um 2,5 % im Vergleich zum Vorjahr
- 10,2 Millionen mobile Bürger\*innen im Erwerbsalter (20-64)
  - Anzahl bleibt stabil
- 6,5 Millionen mobile Erwerbsspersonen
  - Wachstum um 2,6 %

Figure 1: EU movers aged 20-64 years in EU-27 and EFTA countries (1 000s and % of the total working age population), 2021

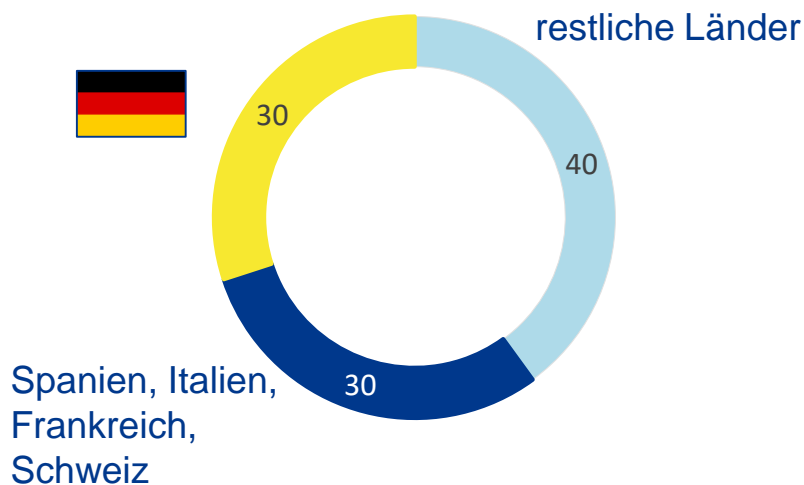


Numbers on stocks of EU-27 movers are estimated for: CY, FR, HR, EL, MT, PT;  
Provisional data: FR, PL. estimated numbers: PL, RO.

# Ziel- und Herkunftsländer in den EU-27

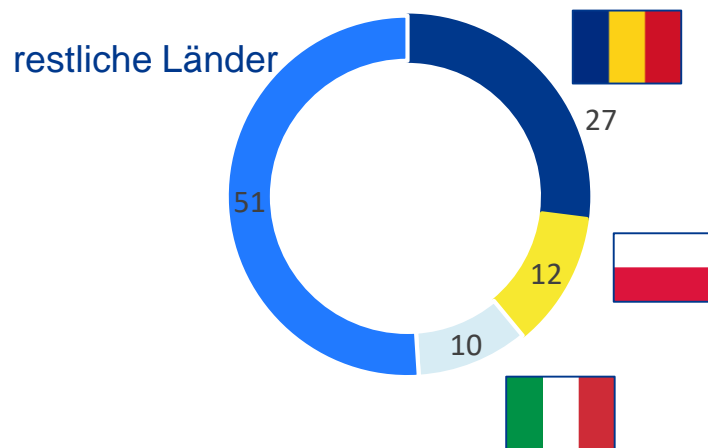
## Deutschland ist das Hauptzielland

### Zielländer



~ 30 % der mobilen EU-27-Bürger\*innen im Erwerbsalter lebten in Deutschland. Deutschland verzeichnete einen Anstieg an Zuzügen gegenüber dem Vorjahr.

### Herkunftsländer

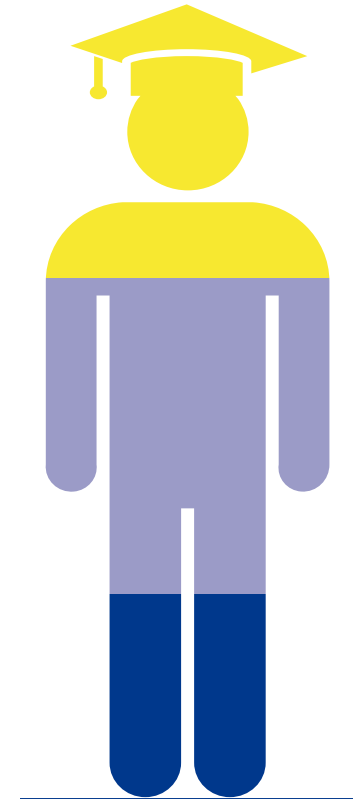


Die Mehrheit aller mobilen EU-27-Bürger\*innen im Erwerbsalter stammte aus Rumänien, Polen, Italien.

# Qualifikation und Beschäftigung

## Großteil der mobilen EU-Bevölkerung gut qualifiziert

- ➔ **32 %** der mobilen EU-Bürger\*innen im Erwerbsalter wiesen ein hohes Bildungsniveau auf
- ➔ **28 %** der mobilen EU-Bürger\*innen im Erwerbsalter wiesen ein niedriges Bildungsniveau auf
- 18 %** der mobilen EU-Bürger\*innen im Erwerbsalter sind in Helfertätigkeiten beschäftigt



# Qualifikation und Beschäftigung

## EU-Bürger weisen eine hohe Beschäftigungsrate auf

---

Beschäftigungsquote:

**74 %**

der mobilen EU-Bürger\*innen waren 2021 in Beschäftigung, ebenso viele wie in der nationalen Bevölkerung

Am stärksten vertreten in den Sektoren

- Bau- und Gastgewerbe
- Groß- und Einzelhandel
- Verarbeitendes Gewerbe
- Akademische und wissenschaftliche Berufe

# Grenzgänger\*innen innerhalb der EU und EFTA

## Deutschland ist das Hauptzielland für Grenzgänger\*innen

---

- Um die 55 % der Grenzgänger\*innen bevorzugten im Jahr 2021 die Zielländer: Deutschland, die Schweiz und Luxemburg
- um die 70 % der Grenzgänger\*innen waren männlich
- etwa 46 % aller Grenzgänger\*innen waren im verarbeitenden Gewerbe, sowie Baugewerbe beschäftigt.

# Mobilität von Erwerbspersonen bestimmter Berufsgruppen

## Innerhalb Europas gibt es ähnliche Engpässe

---

- 2021 wurde ein Rückgang der populärsten Berufsgruppen unter den mobilen europäischen Bürger\*innen verzeichnet (u.a. Hilfskräfte, Baugewerbe, Logistik)
- In Deutschland, Frankreich, Spanien, Italien und der Niederlande besteht ein ähnlicher Mangel in der Wissenschaft und Technik, im Bergbau, im Bauwesen, im verarbeitenden Gewerbe und im Transportwesen sowie in der Wirtschaft und Verwaltung.



# Fakten zur EU-Mobilität in Deutschland

## Es reisen insgesamt mehr Personen ein als aus

3,4 Millionen Bestand mobile EU-27-Bürger\*innen im Erwerbsalter (2021)

Die Mehrheit der mobilen europäischen Bevölkerung in Deutschland im Erwerbsalter stammt aus Polen, Italien, Rumänien, Kroatien und Griechenland

Beschäftigungsquote der mobilen EU-Bürger\*innen in Deutschland ist vergleichsweise hoch

In Deutschland arbeiteten 2021 EU-weit die meisten Grenzgänger\*innen

Deutschland ist das Hauptnettoempfängerland für Neuzuzüge von Nicht-Deutschen

Anteil an mittel qualifizierten im EU-Vergleich geringer, höherer Anteil mit geringem und hohem Bildungsabschluss

Deutschland ist Ziel- und Herkunftsland vieler mobiler Bürger\*innen